

Neuste Defibrillator-Technik zum Leben retten



Niklas Paul mit neuem EKG/Defibrillator.

Foto: DRK

FLÖRSHEIM (pm) – Der DRK Ortsverein Flörsheim hat ein neues Wiederbelebungsgerät für seinen Rettungswagen beschafft. Rund 35.000 Euro kostet der „Corpuls C3“-Defibrillator mit 12-Kanal-EKG der neusten Generation, den Vorstandsmitglied und Rettungssanitäter Niklas Paul stolz präsentiert.

„Damit sind wir auf dem neusten Stand der Technik“ berichtet der 28-Jährige und zählt die neuen Funktionen auf. Mit dem neuen Gerät können die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer nun beispielsweise auch den Gehalt an Kohlenmonoxid im Blut messen, was für die Versorgung von Patienten bei Wohnungsbränden relevant ist. Ebenfalls neu ist die Messung des Kohlendioxids im Luftstrom, das bei der Beatmung eine wichtige Messgröße ist. Die Funktionen des bisherigen Geräts, welches nun im zweiten Rettungswagen ein älteres Gerät ersetzt, hat selbstverständlich auch der neue Defibrillator.

Geschäftsführer Franz-Josef Eckert ergänzt: „Ganz besonders stolz sind wir, an der Anwendungsbeobachtung Tele-Notfallmedizin teilzunehmen. Für das Deutsche Rote Kreuz sind wir bisher der einzige Teilnehmer im Main-Taunus-Kreis.“ Mit dem Gerät ist es möglich, sich mit einer speziellen Daten-SIM-Karte über das Internet mit einem Notarzt in der Ferne zu verbinden und über das Smartphone im Rettungswagen eine Videokonferenz abzuhalten. Zukünftig könnte es also sein, dass der Arzt nicht mehr direkt vor Ort sein muss und so schneller mehr Patienten zur Verfügung steht. Das sei zwar derzeit nur ein Test, für die Zukunft sei man in Flörsheim aber so auf alle Fälle gerüstet.

77 29.06.2023